



SpeaKING[®] | Dictat
by MediaInterface

**Success-Story der Managementgesellschaft
Katholischer Krankenhäuser Osnabrück (MKO)**

Dokumentationstechnik auf der Intensivstation.

Ein dringend behandlungsbedürftiger Patient der drei MKO-Kliniken war die hauseigene Dokumentationstechnik. Mit einer notwendigen Operation ersetzte MediaInterface das veraltete analoge System durch eine innovative digitale Lösung – eine weitere Dokumentation der Wirksamkeit von **SpeaKING Dictat** im Gesundheitswesen.

Dokumentationstechnik auf der Intensivstation.

Ein dringend behandlungsbedürftiger Patient der drei MKO-Kliniken war die hauseigene Dokumentationstechnik. Mit einer notwendigen Operation ersetzte MediaInterface das veraltete analoge System durch eine innovative digitale Lösung – eine weitere Dokumentation der Wirksamkeit von SpeaKING Dictat im Gesundheitswesen.

Patient entlassen, Befund hängt? – die Aufgabe.

Wenn der Patient das Haus verlassen hat, sollte der Befund nicht hinterherhinken. Ein scheinbar nebensächlicher Aspekt der medizinischen Behandlung ist nämlich die begleitende Dokumentation. Dieser Schein trägt: Von zunehmender Bedeutung im Gesundheitssystem ist das Ziel, den Patienten die jeweiligen Befunde und Arztbriefe direkt im Anschluss an die Behandlung mitzugeben. Das entlastet einerseits die eigene Verwaltung. Andererseits können Patienten mit der

vorliegenden Dokumentation direkt zur Weiterbehandlung an andere Abteilungen oder Hausärzte verwiesen werden. Die weiterbehandelnden Mediziner sind dann unmittelbar über den Behandlungsverlauf informiert und können entsprechend schnell handeln. Dieses Ziel der direkten Befundung hatte auch bei der MKO Priorität; nicht zuletzt da in den einzelnen Standorten manche Abteilungen über mehrere Ebenen verteilt waren, wodurch ein erheblicher Transportaufwand der bis dahin noch verbreiteten Kassetten mit entsprechender Zeitverzögerung in Kauf genommen werden musste. Generell lässt sich eine verzögerungsfreie Dokumentation mit herkömmlichen Tonbandaufnahmen nicht realisieren. Die MKO beschloss, einen entsprechenden technologischen Eingriff vornehmen zu lassen.

Kunden-Info

Die Managementgesellschaft Katholischer Krankenhäuser Osnabrück (MKO) verwaltet die drei Klinik-Standorte Franziskus Hospital Harderberg, St. Raphael Ostercappeln und das Marienhospital Osnabrück. Insgesamt verfügen die Kliniken mit ihren 2.900 Mitarbeitern über eine Kapazität von 1.100 Betten. Auf technischer Seite sind die drei Standorte mit insgesamt 1.100 Client-PCs ausgestattet.

Bis zur Mitte des Jahres 2005 operierten auch in den MKO-Kliniken Ärzte und Verwaltung mit veralteten analogen Diktiersystemen. Da zum Beispiel die internistische Abteilung im Franziskus-Hospital Harderberg über mehreren Ebenen verteilt liegt, mussten Tonbänder und Kassetten umständlich innerhalb der Klinik transportiert werden. Dementsprechend standen Arztbriefe und Befunde erst mit erheblicher Verzögerung zur Verfügung – ein nicht mehr akzeptabler Zustand für die Betreibergesellschaft MKO und alle beteiligten Mitarbeiter und Ärzte.

Digitale Befundung für gut befunden – die Lösung.

Digital statt analog: Im Mai 2005 amputierte Media-Interface das veraltete Analogsystem der MKO-Kliniken und implantierte stattdessen das digitale Sprachverarbeitungssystem SpeaKING Dictat. Seitdem ermöglicht der Einsatz der digitalen Diktier-technologie nicht nur die direkte Befundung, sondern auch generell die Verschlanung und Optimierung der medizinischen und administrativen Dokumentationsprozesse. Erstellte Diktate werden seitdem unmittelbar und patientenbezogen diktiert und mit wenigen Klicks an den jeweiligen Schreibpool versendet. Durch die digitalisierte Erfassung stehen sämtliche Dokumentationen abteilungs- und standortübergreifend zu Verfügung. Die Einführung von SpeaKING Dictat hat in den Häusern der MKO zu einer spürbaren Reduzierung des Verwaltungsaufwandes geführt. Auch der Arbeitsaufwand für Ärzte und das medizinische Personal bei der Erstellung von Befunden und Dokumentationen konnte erheblich gesenkt werden. Zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten erlauben es, SpeaKING Dictat im täglichen Einsatz optimal auf die individuellen Anforderungen aller Anwender anzupassen. Das erhöht nicht zuletzt die Qualität der Diktate enorm. Wie bei zahlreichen anderen Kliniken und Krankenhäusern in Deutschland wurde der Einsatz von SpeaKING Dictat auch von der MKO eindeutig für gut befunden.



Foto: Managementgesellschaft Katholischer Krankenhäuser Osnabrück (MKO)

Key-Facts: MedialInterface bei den Katholischen Krankenhäusern Osnabrück

- Implementierung von SpeaKING Dictat mit ORBIS-Anbindung
- Direktbefundung der Patienten
- Intuitive Bedienbarkeit nahezu ohne Schulungsaufwand
- Deutliche Verbesserung und Beschleunigung der Prozesse
- Spürbare Kosten-Reduzierung beim Dokumentenmanagement
- Optimierte Kommunikation mit internen und externen Folgebehandlern



Im Einsatz bei der MKO:
das SpeechMike von Philips

Ein kleiner Eingriff mit großer Wirkung – die Umsetzung.

Im Mai 2005 stellte MedialInterface die ersten Arbeitsplätze auf SpeaKING Dictat um. Zunächst wurde die Chirurgie am Franziskus-Hospital Harderberg in allen Behandlungsräumen und in der OP-Abteilung mit SpeaKING Dictat ausgestattet. Der Installationsumfang belief sich in der ersten Phase auf 28 Diktat- und 26 Korrekturplätze. Die Anbindung an das KIS-System ORBIS der Agfa HealthCare (GWI) wurde über den Fremdprogramm aufruf parametrisiert. Durch eine Erstellung des Diktates aus dem Patientenvorgang heraus können die Fall-Nummern und Patientendaten automatisiert an SpeaKING Dictat übergeben werden. Verwechslungen oder Schreibfehler werden somit vermieden. In Planung ist der kontinuierliche Ausbau des digitalen Diktatsystems SpeaKING Dictat über alle Abteilungen in den Kliniken der MHO. Die nächste Ausbaustufe steht mit der Ausstattung der Radiologien im Marienhospital und im Franziskus-Hospital an. Dabei kommt die neue CITRIX-fähige Version 6.0 von SpeaKING Dictat zum Einsatz.

„Die Qualität der Diktate hat sich mit SpeaKING Dictat erheblich gesteigert. Der Komfort für den Diktierenden und die Schreibkraft ist wesentlich höher als bei den analogen Geräten. Schon geschriebene Diktate stehen für eventuelle Überprüfungen in Archivordnern zur Verfügung.“

Roland Westermeyer IT-Projekt-Leiter Managementgesellschaft katholischer Krankenhäuser der Region Osnabrück mbH

Mit Spracherkennung kommt der Fortschritt zu Wort.

Es gibt keinen Kommunikationskanal, den wir so intuitiv, so unmittelbar und vor allem ohne jegliches Hilfsmittel nutzen, wie die Sprache. Dennoch bedienen wir uns bei der Kommunikation mit der Informationstechnologie überwiegend technischer Schnittstellen wie Tastaturen, Touchscreens und andere. Offensichtlich passt sich der Mensch der Technik an und nicht umgekehrt. Das ändert sich. Das ändern wir.

Längst ist die Spracherkennung ausreichend entwickelt, um uns gegenüber der IT sprachlich verständlich zu machen. Es handelt sich dabei um eine kleine Revolution mit großer Wirkung auf unseren Umgang mit digitalen Systemen.

Mit unseren Lösungen haben wir der Technologie beigebracht, uns aufs Wort zu verstehen und sich umgekehrt uns gegenüber verständlich zu artikulieren. Dabei handelt es sich nicht um eine technische Spielerei, sondern um eine lange ersehnte, wesentliche Erleichterung. Arbeits- und Wirtschaftsprozesse lassen sich damit erheblich effizienter gestalten. Im Gesundheitswesen, in der Logistik und vielen anderen Wirtschaftsbereichen ist Spracherkennung längst Alltag. Mittelfristig wird uns die neue Technologie auch in vielen anderen Bereichen von hinderlichen Krücken veralteter Schnittstellen befreien.

Mit SpeaKING Dictat von MediaInterface spricht Ihre IT für Sie.

Seit 1997 entwickelt und vertreibt MediaInterface Lösungen und Produkte auf der Basis innovativer Sprachtechnologie. Dank des umfassenden Know-hows in sämtlichen Bereichen sprachbasierter Anwendungen zählt das Unternehmen heute zu den führenden Anbietern digitaler Diktierlösungen im Gesundheitswesen. Auch in Logistik und Automotive hat sich der Dresdner Softwarehersteller etabliert. Das hochwertige Voice-Kommissioniersystem beschleunigt und optimiert logistische Prozesse und das Datenmanagement. Weitere Anwendungen und Branchen werden erschlossen. Denn Sprecherunabhängigkeit, multimodale Bedienkonzepte und hohe Zuverlässigkeit selbst unter akustisch schwierigen Bedingungen zeichnen sämtliche Systeme von MediaInterface aus.

Sprechen Sie mit uns.

Ihr Kontakt für eine telefonische Fachberatung
+49 (0)351 56369-40

info@mediainterface.de
www.mediainterface.de

Herausgeber: MediaInterface GmbH
Fotos: Koninklijke Philips Electronics N.V.